

WASSERANALYSE AUF PFC

Es ist möglich, das eigene Brunnenwasser auf PFC untersuchen zu lassen. Die PFC-Geschäftsstelle des Landkreises Rastatt sowie das Fachgebiet Umwelt und Arbeitsschutz der Stadt Baden-Baden geben gerne Auskunft über geeignete Labore sowie den erforderlichen Analyseumfang.

Die Analyse des eigenen Brunnenwassers ist jedoch mit Kosten verbunden und das Ergebnis ist nur über einen begrenzten Zeitraum aussagekräftig, da sich die Konzentrationen der PFC im Grundwasser über die Jahre verändern. Die Bewässerung des Gartens über mehrere Jahre mit Trinkwasser ist daher in der Regel günstiger als eine einmalige Wasseranalyse auf PFC.

DAUER DER NUTZUNGSEMPFEHLUNG

Das Grundwassermodell der LUBW wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Neue Boden- und Wasseruntersuchungen fließen dabei genau so in die Prognose des Modells mit ein, wie neue Erkenntnisse aus der Forschung. Sobald sich aus den Messwerten oder dem Modell eine Neubewertung der Situation ergibt, werden die jeweiligen Gemeinden informiert und ggf. die Nutzungsempfehlung aufgehoben.

WEITERE INFORMATIONEN

PFC-Informationssseite Landkreis Rastatt:
<https://www.landkreis-rastatt.de/PFC>

PFC-Informationssseite Baden-Baden:
<https://www.baden-baden.de/stadtportrait/aktuelles/themen/pfc-problematik/>

Stabsstelle PFC Regierungspräsidium Karlsruhe:
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt5/Ref541/PFC/>

Grundwassermodell Mittelbaden:
<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/aktuelle-themen>

KONTAKT

Landkreis Rastatt
PFC-Geschäftsstelle
Am Schlossplatz 5
76437 Rastatt
Telefon: 07222 381-4252
E-Mail: PFC@landkreis-rastatt.de

Stadtkreis Baden-Baden
Fachgebiet Umwelt und Arbeitsschutz
Briegelackerstraße 8
76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 93-1501
E-Mail: umwelt@baden-baden.de



Informationen zur Gartenbewässerung

in Gebieten mit einer Grundwasserbelastung durch per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC).



Informationen zur Gartenbewässerung

Im Landkreis Rastatt und dem Stadtkreis Baden-Baden wurden verschiedene per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) in landwirtschaftlich genutzten Böden und im Grundwasser nachgewiesen. Dabei handelte es sich um eine Mischung mehrerer Substanzen, insbesondere um PFOA, PFHpA, PFHxA, PFPA und PFBA.

Bei der Bewässerung von Pflanzen mit PFC-belastetem Grundwasser können sich diese Substanzen in der Pflanze anreichern.

Zur Prognose von Schadstoffgehalten im Grundwasser wurde durch die LUBW ein Grundwassermodell entwickelt, welches der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Mithilfe des Grundwassermodells wurden Gemeinden und Ortsteile identifiziert, in denen das Grundwasser möglicherweise eine PFC-Belastung aufweist. Grund- und Trinkwasser gilt bei einer Quotientensumme > 1 als belastet. (siehe beiliegende Karte).

In diesen Gebieten gilt die Empfehlung, auf die Bewässerung der Gartenanlagen mit Grundwasser zu verzichten. Stattdessen sollte Trinkwasser oder Regenwasser zur Bewässerung genutzt werden.

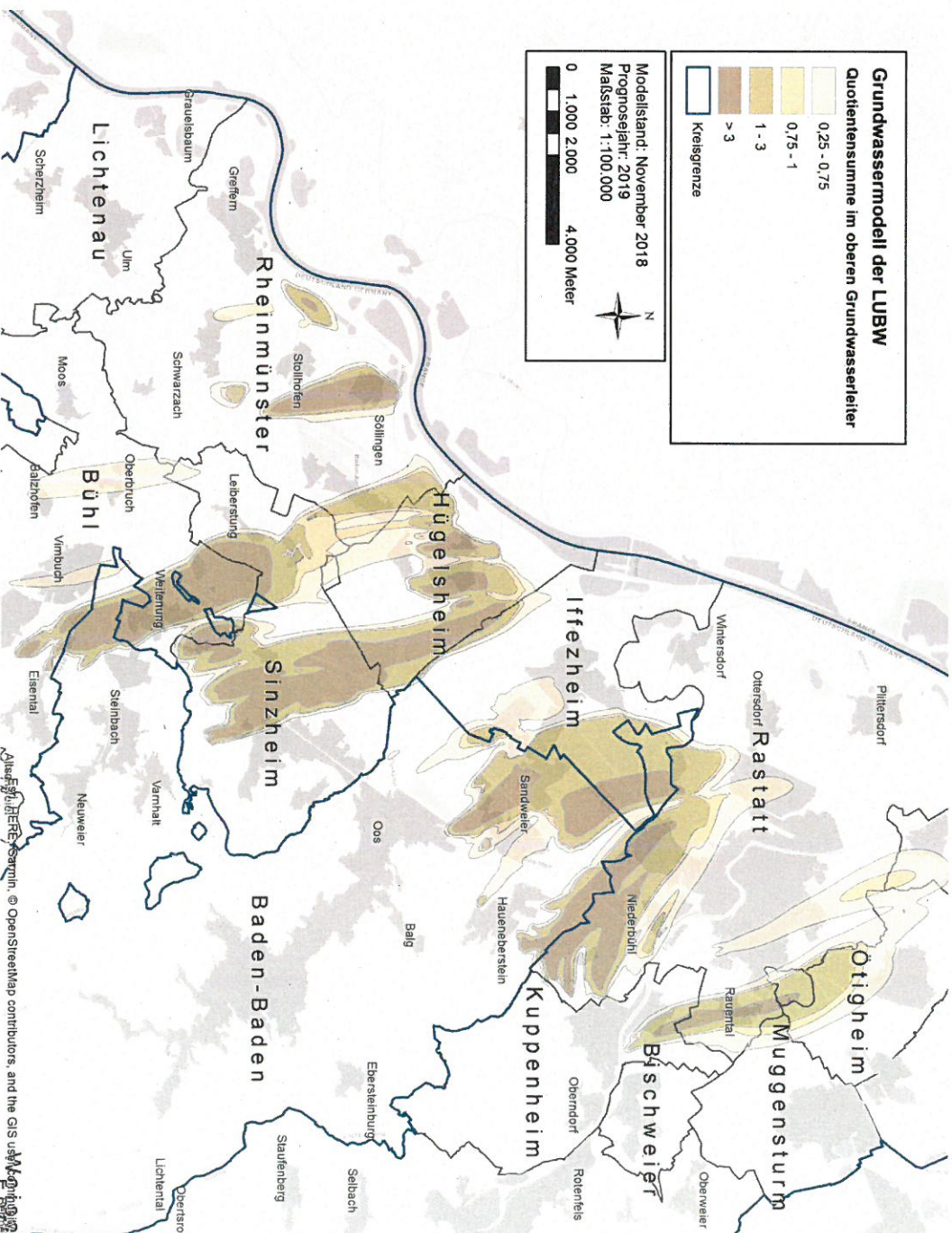


Abbildung: Grundwassermodell Mittelbaden; oberer Grundwasserleiter; bei einer Quotientensumme > 1 gilt das Grundwasser als belastet (Karte: ©LUBW)